



Einladung

Wir laden Sie zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließendem Stehempfang ein
am **Mittwoch, dem 5. Oktober 2016**, 18 Uhr 30
in der IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main

Prof. Dr. Peter Hoeres, Würzburg
Neoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft in der F.A.Z.

Der Begriff „Neoliberalismus“ wird heutzutage überwiegend negativ als Kennzeichnung für „marktradikales“ Denken und eine deregulierte Finanzwirtschaft gebraucht. Der Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ ist dagegen eine eher positiv gebrauchte Bezeichnung für eine Ordnung, die freies Unternehmertum und die Garantie des Privateigentums mit sozialstaatlichen Elementen und kollektiver Daseinsvorsorge verbindet. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung trug wesentlich dazu bei, dass die Soziale Marktwirtschaft auf Akzeptanz stieß und gegen viele Widerstände durchgesetzt werden konnte. Wie gelang ihr das in einer planwirtschaftlich gestimmten Gesellschaft? Wie ging sie dabei mit den Begriffen „Neoliberalismus“ und „Soziale Marktwirtschaft“ um? Wie steht es heute um eine Wirtschaftsordnung, die von vielen Seiten attackiert wird? Der Vortrag gibt Antworten auf diese Fragen und stellt entsprechende Thesen zur Diskussion.

Peter Hoeres, geb. in Frankfurt am Main 1971, studierte Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaft in Frankfurt am Main und Münster. Promotion 2002 mit der Studie „Krieg der Philosophen. Die deutsche und die britische Philosophie im Ersten Weltkrieg“ (publiziert bei Schöningh in Paderborn 2004). Habilitation 2011 mit einer Arbeit über „Außenpolitik und Öffentlichkeit. Massenmedien, Meinungsforschung und Arkanpolitik in den deutsch-amerikanischen Beziehungen von Erhard bis Brandt“ (publiziert bei Oldenbourg in München 2013). Seit Oktober 2013 ist er Professor für Neueste Geschichte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Derzeit arbeitet er an einer Geschichte der FAZ von 1949 bis heute. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mediengeschichte, Internationale Geschichte, Politik-, Kultur-, Ideen- und Wissenschaftsgeschichte.

Dr. Wolfgang Lindstaedt
Vorsitzender WIPOG e.V.

Anmeldungen bitte per mail oder fax an WIPOG

ACHTUNG! Die Veranstaltung am 1.11. mit Prof. Dievernich muss auf dessen Wunsch ins nächste Jahr verlegt werden. Stattdessen wollen wir am **9.11.** eine Veranstaltung **in und mit der Hochschule accadis Bad Homburg** durchführen. Einladung folgt.

Wirtschaftspolitische Gesellschaft von 1947 e.V. Am Seeberg 7 a 61352 Bad Homburg v. d. H. Telefon: 06172 9369-01 Telefax: 06172 9369-02 E-Mail: info@wipog.de Internet: www.wipog.de	Vorstand: Gf. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Lindstaedt Stv. Vorsitzende: Prof. Dr. Barbara Dölecke Stv. Vorsitzender: Prof. Dr. Michael von Bülow Schatzmeister: WP Walter Bloch Schriftführer: Rolf Wagner Ehrevorsitzender: Dr. Harti Schwarz	Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse BIC: BFSW3333 DE06 5005 0201 0200 3524 66 BLZ: HELADEF1822 Konto: 200 352 466 BLZ: 500 502 01
---	---	---